

Antwort

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos)
– Drucksache 18/7444 –

EffCheck in Rheinland-Pfalz – Entwicklung in den letzten fünf Jahren

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/7444 – vom 11. September 2023 hat folgenden Wortlaut:

Mit der seit dem Jahr 2005 bestehenden Initiative „Effizienznetz Rheinland-Pfalz – EffNet“ und den damit verbundenen Förderprogrammen leistet die Landesregierung einen wertvollen Beitrag, die Ressourceneffizienz bei rheinland-pfälzischen Unternehmen zu steigern. Ziel ist es, den Unternehmen mit dem EffCheck eine lebenszyklusübergreifende Analyse und Maßnahmenvorschläge auf dem Weg zur Klimaneutralität anzubieten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich das Förderprogramm „EffCheck Ressourceneffizienz“ in den letzten fünf Jahren im Hinblick auf die Anzahl der beteiligten Unternehmen jährlich entwickelt?
2. Wie hat sich das Förderprogramm „EffCheck Ressourceneffizienz“ in den letzten fünf Jahren im Hinblick auf die Energie-/Kosteneinsparungen sowie mögliche CO₂-Einsparungen der beteiligten Unternehmen jährlich entwickelt?
3. Wie hat sich das Förderprogramm „EffCheck Industrie 4.0“ in den letzten fünf Jahren im Hinblick auf die Anzahl der beteiligten Unternehmen jährlich entwickelt?
4. Wie hat sich das Förderprogramm „EffCheck Industrie 4.0“ in den letzten fünf Jahren im Hinblick auf die Energie-/Kosteneinsparungen sowie mögliche CO₂-Einsparungen der beteiligten Unternehmen jährlich entwickelt?
5. Wie hat sich das Förderprogramm „EffCheck Ecodesign“ seit seiner Einführung im Jahr 2022 im Hinblick auf die Anzahl der beteiligten Unternehmen entwickelt?
6. Wie hat sich das Förderprogramm „EffCheck Ecodesign“ seit seiner Einführung im Jahr 2022 im Hinblick auf die Energie-/Kosteneinsparungen sowie mögliche CO₂-Einsparungen der beteiligten Unternehmen entwickelt?

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 02.10.2023
18/7635



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

2. Oktober 2023

Kleine Anfrage des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels
EffCheck in Rheinland-Pfalz – Entwicklung in den letzten 5 Jahren
- Drucksache 18/7444 -

Die Kleine Anfrage Drucksache 18/7444 des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl abgeschlossener EffChecks pro Jahr von 2019 bis 2023 (Stand 15. September 2023) aufgeführt. Hierbei wurden jeweils die Abschlussjahre des EffChecks gewertet, da die Gesamtdauer bis zu neun Monaten betragen kann und EffChecks somit häufig über den Jahreswechsel hinweg laufen.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl EffCheck	1	12	6	5	1*

* aktuell sind im Jahr 2023 6 Verfahren anhängig

1/4

Verkehrsanbindung

📍 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Am 21. Februar 2019 trat die Verwaltungsvorschrift „Förderung von Betriebsberatungen zur Erhöhung der Ressourceneffizienz“ in Kraft. Damit wurde die Durchführung der EffChecks von einer vormals vertraglichen Lösung an die übliche Förderpraxis angepasst. Während der Umstellungsphase konnten keine EffChecks durchgeführt werden, was den Einbruch in 2019 erklärt.

Daher konnte auch ein Teil der 2019 beantragten EffChecks erst 2020 abgeschlossen werden. Aufgrund der teilweise langen Laufzeit der EffChecks sind für 2023 noch nicht alle EffChecks abgeschlossen.

Die Entwicklung der Fallzahlen des EffChecks liegt somit derzeit bei etwa 6 EffChecks im Jahr.

Aufgrund der Pandemie-Situation in den Jahren 2020 bis 2022 konnten keine oder nur sehr eingeschränkt öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchgeführt werden. Diese waren und sind notwendig, um neue EffChecks zu generieren. Corona-bedingt war auch die Betreuung der EffChecks (z.B. Betriebsbegehungen) überwiegend nur digital möglich.

Zusätzlich hatten Unternehmen aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine mit der damit verbundenen Energiemangellage in den Jahren 2022 und Beginn 2023 in der Regel keine freien Ressourcen zur Durchführung von EffCheck-Beratungen. Die aktuelle wirtschaftliche Situation ist einerseits geprägt durch eine hohe Verunsicherung und Zurückhaltung in den Unternehmen, andererseits zeigen die hohen und volatilen Energie- und Rohstoffpreise mehr als deutlich das hohe Potential von Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen in Produktion und Produktgestaltung und damit den Beratungsbedarf in den Unternehmen.

Um die Unternehmen in Rheinland-Pfalz in Zukunft noch besser zu unterstützen und zu beraten, soll in Zukunft einerseits wieder auf die Unternehmen proaktiv zugegangen werden und andererseits sollen die Beratungskapazitäten im Bereich Ressourceneffizienz, EcoDesign, nachhaltige Digitalisierung und Zirkuläres Wirtschaften im Land ausgebaut werden.

Als ersten Schritt auf diesem Weg wurde bereits mit der 2023 novellierten Verwaltungsvorschrift die Förderquote auf 80 Prozent und damit der maximale Förderbetrag auf 8.000 EUR (ggf. zzgl. MwSt.) erhöht, und den Unternehmen eröffnet, an mehreren EffChecks teilzunehmen.



Zu Frage 2:

An möglichen Kosteneinsparungen ergeben sich nach Auswertung der Abschlussberichte folgende Daten (Stand 15. September 2023):

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Kosteneinsparung in Euro/Jahr (gerundet)	36.200	686.000	180.300	471.800	281.100 (vorläufig)

Mögliche CO₂-Einsparungen:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
CO ₂ -Einsparung in Tonnen pro Jahr	242	2.258	498	1.412	321 (vorläufig)

Die tatsächliche Gesamteinsparungspotenziale an CO₂ aus den Maßnahmen sind weit höher zu vermuten, da viele Maßnahmen nachhaltig wirksam sind, d.h. jedes Jahr nach der Umstellung wirken. Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität verzichtet aber bewusst auf Hochrechnungen dieser Effekte, da die Zahlen mit einer hohen Unsicherheit verbunden sind.

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf der Basis der Gemeinschaftsstudie „Ressourceneffizienz durch Industrie 4.0 – Potenziale für KMU des verarbeitenden Gewerbes“ wurde Ende 2017 das Pilotprojekt „EffCheck – Ressourceneffizienz in Rheinland-Pfalz durch digitale Transformation (EffCheck - Industrie 4.0)“ gestartet. An diesem Pilotprojekt nahmen 2017 sechs und 2018 zwei rheinland-pfälzische Unternehmen teil. Die Aufsummierung der CO₂-Einsparungspotenziale ergibt ein Gesamtpotenzial von 2019 Tonnen CO₂ pro Jahr. Seit 2019 wurden keine weiteren EffChecks Industrie 4.0 durchgeführt.



Zu den Fragen 5 und 6:

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Variante EffCheck Ecodesign befindet sich derzeit noch in der Entwicklung. 2023 nehmen zwei Unternehmen an der Pilotphase teil, für 2024 sind drei weitere Unternehmen interessiert. Aussagen zu Einsparpotenzialen können daher noch nicht getroffen werden.

gez.

Katrin Eder